

Turnierordnung Bogensport PARA-ID

Bogensportturniere werden nach dem Grundsatzpapier von SOD zu den Teilnahme Kriterien zu den Nationalen Spielen durchgeführt. Für den Bogensport notwendige Abweichungen werden in der Turnierordnung nachstehend geregelt. Weiterhin gelten allgemeine Regeln des durchführenden Landes-Fachverband der Turniere für PARA-ID in seinem Wettkampfprogramm mit aufgenommen hat.

1. Allgemeiner Teil

1.1 Regelanerkennung

Der Sportbetrieb ist in der Turnierordnung geregelt. Durch die Teilnahme am Training und Wettkämpfen akzeptiert jede/r Sportler/in die Sportordnung sowie die zusätzlich erlassenen Vorschriften. Er/Sie ist daher gehalten, diese Regeln zu kennen.

1.2 Auslegung

Falls der Wortlaut der Turnierordnung eine eindeutige Auslegung nicht zulässt – oder falls einzelne Tatbestände nicht erfasst sind, ist die Auslegung im Sinne der Fairness und der Gleichstellung aller Teilnehmer/innen vorzunehmen. Ausrüstungsgegenstände, die in den Regeln nicht erwähnt sind, dem/der Benutzer/in jedoch einen persönlichen Vorteil verschaffen, sind nicht erlaubt.

1.3 Minderjährige/Mindestalter

Athleten müssen für die Teilnahme an PARA-Bogensport-ID Wettbewerben mindestens acht Jahre alt sein. Kinder bis sieben Jahre dürfen nicht an regulären Wettbewerb teilnehmen. Sie dürfen jedoch an altersgerechten Angeboten der Vereine oder Landesverbände und Organisationen teilnehmen.

1.4 Gäste

Gäste, die an den Veranstaltungen teilnehmen, müssen gegen Unfälle und Haftpflichtschäden versichert sein. Die entsprechende Nachweise hat der Sportler, der entsendende Verein oder Landesverband zu erbringen. Genaueres wird hier durch die Ausschreibung geregelt.

2. Wettkämpfe

2.1 Wettkämpfe sind:

Meisterschaften, Vergleichskämpfe, Ausscheidungsschiessen, Ranglistenturniere sowie Freundschaftstreffen.

Bei den Deutschen Meisterschaften werden einzelne Klassen eröffnet, wenn der Bedarf durch die Landesverbände nachgewiesen ist. Der Bedarf gilt als nachgewiesen, wenn mindestens 5 Schützen in einer Klasse gemeldet werden.

Können in einzelnen Klassen Wettkämpfe z.B. aus Mangel an Beteiligung nicht durchgeführt werden, können die Sportler/innen in der jeweils nächst höheren Wettkampfklasse starten, vorausgesetzt es werden gleiche Distanzen und Auflagen geschossen.

2.2. Medaillenvergabe

Es werden in allen durchgeführten Klassen, unabhängig von der Anzahl der Starter, für die Plätze 1 bis 3 Medaillen vergeben.

2.3 Wettkampf-Saison

Folgende Zeiträume sind für Wettkampftermine einzuhalten:

Hallensaison: Oktober – März

Freiluft-Saison (WA): April – September

2.4 Sportjahr

Das Sportjahr entspricht dem Kalenderjahr. Die vorgeschalteten Meisterschaften in der Hallensaison können ab Oktober des Vorjahres angesetzt werden. Hierbei gilt für die Klassenzuordnung das Sportjahr.

3. Wettkampfklassen

3.1. Einzelwertung in den Klassen

Blankbogen: ID-Future, ID, ID-Master und ID-Inklusion

Target ID-Future-Target, ID-Target, ID-Master-Target und ID-Inklusion-Target

Die Klassen mit dem Zusatz **Target** sind Bogenklassen **mit Visier**
Körperbehinderte können in ihren Leistungsklassen mit starten.

Körperbehinderte sollten nach der Klassifizierungsordnung des DBS klassifiziert werden.

Die Klassen ID-Inklusion starten in den Normalen Start- und Altersklassen des durchführenden Landesfachverband.

3.2 Mannschaftswertung

- In die Mannschaftswertung kommen Vereins- und Landesauswahlmannschaften, bestehend aus drei Bogensportlern/innen, die aus den verschiedenen Klassen kommen können.
- Landesauswahlmannschaft müssen bestehen aus je einem Schützen der Klasse ID-Future und ID, der Dritte Schützen kann ein ID-Master oder ein ID-Inklusion sein. (Diese Zusammensetzung soll der Förderung des Nachwuchs dienen)
 - **Mannschaftswertung mit Blankbogen**
 - **Mannschaftswertung Target (mit Visier)**

4. Leistungsklassen und Altersklassen

4.1 Leistungsklassen

- Die Bogensportler/innen starten in der Klasse die im Sportjahr ihrer Leistungsklasse entspricht. Zur Bestimmung der Leistungsklasse gilt das Ergebnis der DM aus dem Vorjahr je Saison.
- Bogensportler/innen steigen in die nächst höheren Klassen auf, wenn sie in Ihrer Leistungsklasse folgende Ergebnisse erreicht haben.
 - PARA-ID-Future ab 351 Ringe
 - PARA-ID ab 431 Ringe
 - PARA-ID-Master ab 461 Ringe
 - PARA-ID-Inklusion ab 530 Ringe(Nachweis für die Klasseneinteilung – Ergebnislisten von Turnieren und Meisterschaften)
- Die Start- und Leistungsklasse zur DM ergibt sich aus den Ergebnissen der Vereins- und Kreismeisterschaft, je Saison.
- Sollten die Ergebnisse im neuen Jahr, bei den Vereins- und Kreismeisterschaften nicht mehr der Leistungsklasse aus dem Vorjahr entsprechen, so kann der Schütze, auf Antrag des Trainers, mit ausreichender Begründung, ab der LM eine Klasse niedriger starten um sich auf die DM vorbereiten zu können.

4.2 Altersklassen

- Sollten Altersklassen eingeführt werden, müssen 5 Sportler je Altersklasse gemeldet und zum Wettkampf anwesend sind.
Dabei soll sich an den Special Olympics Sports Rules – Artikel 1 – Seite 10, orientiert werden.
- Altersklassen bei ausreichender Teilnehmerzahl:
 - 8-11 Jahre
 - 12-15 Jahre
 - 16-21 Jahre
 - 22-29 Jahre
 - 30 Jahre und älterWeitere Altersklassen können festgelegt werden, wenn es eine ausreichende Anzahl von Wettbewerbsteilnehmern in der Altersklasse “30 Jahre und älter” gibt.
- Die Altersklasse eines Athleten wird durch das Alter dieses Athleten am Tag der Eröffnung des Wettbewerbs bestimmt.
- Altersklassen können verändert werden, um die Regeln der nationalen und internationalen Sportverbände einzuhalten.

Das jeweilige Meisterschaftsprogramm ist dem Anhang der Turnierordnung zu entnehmen. Die Leistungsklassen sind dem Anhang zu entnehmen und werden, wenn notwendig angepasst.

5. Ausschreibungen der Deutschen Meisterschaften

5.2 Teilnahmeberechtigung

- a)** -Teilnahmeberechtigt sind alle sportgesunden Mitglieder eines Vereines, die einem Landesverband angeschlossen sind und ihre Beeinträchtigung schriftlich nachweisen können (Schreiben vom Versorgungsamt oder Medizinischen Dienst).
- die Mitgliedschaft in einer Bogensportabteilung muss mindestens für zwei Jahre nachweisbar sein. (um sicherzustellen das der Sportler dem Wettkampfgeschehen folgen kann)
- Sie müssen im Besitz eines gültigen Sportgesundheitspasses und eines Startpass sein, die bei der Meisterschaft vorzuweisen sind.
- b)** Voraussetzung für die Startberechtigung bei Meisterschaft (außer Vereinsmeisterschaft) ist die Teilnahme an der vorgelegenen Meisterschaft. Die Ergebnisse der vorgelegenen Meisterschaft müssen bei der Meldung zur nächst höheren Meisterschaft nachgewiesen werden, z.B. offizielle Ergebnisliste KM.
- c)** Werden in einem Landesverband Landesverbands-Meisterschaften nicht durchgeführt, muss dieser Landesverband zu Beginn des Sportjahres je ein Qualifikationsturnier für die Halle und die Freiluftsaison festlegen. Die Teilnahme an Meisterschaften anderer Landesverbände ist in diesen Fällen möglich.
- d)** Die Termine der Landesverbands-Meisterschaften bzw. der Ersatzturniere müssen der Abteilung bis zum 30.11. des Vorjahres mitgeteilt werden.
- e)** Sportler/innen, das Mitglied in mehreren Vereinen sind, müssen sich zu Beginn des Sportjahres entscheiden, für welchen Verein sie in welcher Disziplin starten wollen (Stichtag 30.11. des Vorjahres). Die Entscheidung gilt dann für die jeweiligen Wettbewerbe des Sportjahres.
- f)** Bogensportler/innen, die auf Hilfsmittel angewiesen sind, müssen diese von einem Klassifizierer/in in ihre Klassifizierungsunterlagen und dem Startpass eintragen lassen (Hocker, Rollstuhl, Haken, Schlinge oder Mundadapter). Nur die in diesen Unterlagen festgelegten Hilfsmittel sind zulässig.
- g)** Die Zulassung zur deutschen Meisterschaft erfolgt schriftlich ca. zwei Wochen vor der Meisterschaft durch die Veröffentlichung der Startliste. Es können Startkarten ausgestellt werden, die Startkarte ist in dem Fall zu unterschreiben und vor Beginn des Wettkampfes zusammen mit dem gültigen Sportgesundheitspass und dem Startpass vorzulegen.
- h)** Die Meldung ist nur gültig, wenn sie rechtzeitig, d.h. bis zum auf der Ausschreibung festgelegten Meldetermin, und in der dort vorgegebenen Form erfolgt ist.
- i)** Nachmeldungen zu deutschen Meisterschaften sind nicht möglich.
- j)** Abmeldungen nach dem Meldeschluss führen dennoch zur Erhebung des Startgeldes/Organisationsbeitrages.
- k)** Sehgeschädigte Bogenschützen müssen eine eigene Hilfsperson bereitstellen. Die persönliche Hilfsperson ist dazu da, die sehgeschädigten Bogenschützen in bestimmten Wettkampfsituationen Hilfestellung zu leisten und auf die Sicherheit zu achten

l) Schützen die keine deutsche Staatsbürgerschaft besitzen sind startberechtigt, wenn sie nachweislich seit mindestens einem Jahr ihren Wohnsitz ununterbrochen in Deutschland haben, mindestens seit einem Jahr bei einem Landesverband gemeldet sind, eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie nicht an den Meisterschaften und Auslandswettkämpfen ihres Heimatlandes oder eines Drittlandes teilnehmen, sich aufgrund einer Genehmigung einer deutschen Behörde in Deutschland aufhalten. Die Formlose schriftliche Erklärung, in der alle vorgenannten Punkte zu bestätigen sind, ist unterschrieben mit der Meldung durch den Landesverband vorzulegen. EU-Ausländer gelten in diesem Sinne nicht als Ausländer.

m) Personen, die zusätzlich zu ihrer Behinderung an Erkrankungen leiden, die durch Wettkampfsport verschlimmert werden können, sind von der Teilnahme an Deutschen Meisterschaften ausgeschlossen. U. a. trifft dies in der Regel für Personen zu, die Implantate (z. B. künstliche Gelenke, Herzschrittmacher usw.) haben oder z. B. einen Herzinfarkt überstanden haben.

Ausnahmen sind vor der Meldung zur Deutschen Meisterschaft durch den Verbandsarzt zu genehmigen (dies gilt unabhängig von der Sporttauglichkeitsbescheinigung durch den behandelnden Arzt, die nicht älter als 12 Monate sein darf).

n) Behinderte mit Herzinfarkt sind grundsätzlich nicht startberechtigt. Ist medizinisch festgestellt, dass keine Gefährdung besteht, entfällt bei der Betrachtung der Startberechtigung die Behinderung durch Herzinfarkt.

6. Turnierleitung

6.1 Die Turnierleitung übernimmt der Leiter der Abteilung Bogensport, des austragenden Verein, er trägt die Verantwortung für die Zusammensetzung des Kampfgerichtes und der Jury.

Die Ausschreibung der Meisterschaft sowie die Zusammensetzung der Gremien werden durch Aushang zu veröffentlichen.

6.2 Der/Die eingesetzte Verbandsarzt/Ärztin bzw. seine Vertretung ist automatisch Mitglied des Kampfgerichtes. Diese/r soll zu Turnierbeginn anwesend sein. Er/Sie überprüft die Klassifizierung und entscheidet in Zweifelsfällen über die Startberechtigung von einzelnen Sportlerinnen. Ist in einer Ausnahmesituation die Gesundheit der Teilnehmer/innen gefährdet, kann der/die Verbandsarzt/-ärztin das Turnier komplett oder für den einzelnen Teilnehmer abbrechen.

7. Einsprüche / Proteste

a) Jeder Sportler hat das Recht gegen Regelverstöße Einspruch zu erheben. Einsprüche für einzelne Sportler können nur vom Headcoach beim Veranstalter des Wettkampfes eingelegt werden. Einsprüche werden von der Jury nach den Special Olympics Sports Rules und dieser Turnierordnung entschieden. Die Bestimmungen von SOD und dem Austragenden Verband oder Verein sind zu beachten.

b) Proteste während der Veranstaltung müssen schriftlich mit einer Begründung durch den Mannschaftsführer oder den/die betroffene/n Sportler/in beim Kampfgericht eingereicht werden.

c) Der Protest muss spätestens 30 Minuten nach Bekanntwerden eines Protestgrundes vorliegen. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von € 50,00 zu hinterlegen.

- d) Den weiteren Verfahrensablauf regelt das Regelkomitee.
- e) Wird der Protestgrund erst nach Beendigung der Veranstaltung bekannt, muss der Protest spätestens 48 Stunden nach Beendigung dieser Veranstaltung schriftlich bei dem zuständigen Abteilungsvorstand über die Geschäftsstelle des DBS eingereicht werden. Mit dem Einreichen des Protestes ist eine Protestgebühr in Höhe von € 75,00 in Form eines Verrechnungsschecks beizufügen.
- f) Die jeweilige Protestgebühr wird zurückgezahlt, sofern dem Protest stattgegeben wird. In der Ausschreibung kann hierzu weiteres geregelt werden
- h) Bei Protesten von anderen Schützen gegen eine Klassifizierung wird eine Protestgebühr von 50,00 € erhoben. Weiteres regelt die Klassifizierungsordnung.

8. Disziplinarbestimmungen

Regelverstöße im sportlichen Bereich werden nach den Regeln Special Olympics Sports Rules, der Sportordnung des austragenden Fach- oder Landesverband oder der WA geahndet. Bei schwerwiegenden Verstößen entscheidet das Kampfgericht vor Ort in folgender Abstufung:
Verwarnung - Disqualifikation

9. Weiterführende Regelungen

Die Turnierordnung wird ergänzt durch:

- Wettkampffregeln WA
- Sicherheitsbestimmungen
- Anweisungen zur Vorbereitung und Durchführung von Meisterschaften
- Ausschreibung der DM

10. Inkrafttreten

Die Änderung der Turnierordnung wurde mit Beschluss der Abteilungsversammlung vom zum in Kraft gesetzt.

Redaktionelle Änderungen am

- 11. Anhang A Wettkampfdisziplinen, Melde- und Startklassen PARA-Bogensport-ID

Anhang A Wettkampfdisziplinen, Melde- und Startklassen PARA-Bogensport-ID
Leistungsklassen Hallensaison

Leistungsklasse	Melde- nummer	Entfernung	Scheibenauflage
PARA-ID Future weiblich	1901	9m	80 cm
PARA-ID Future männlich	1902	9m	80 cm
PARA-ID weiblich	1903	18m	122 cm
PARA-ID männlich	1904	18m	122 cm
PARA-ID Master weiblich	1905	18m	80 cm
PARA-ID Master männlich	1906	18m	80 cm
PARA-ID Inklusion weiblich	1907	18m	AK Fachverband
PARA-ID Inklusion männlich	1908	18m	AK Fachverband
PARA-ID Future Target weiblich	1909	9m	60 cm
PARA-ID Future Target männlich	1910	9m	60 cm
PARA-ID Target weiblich	1911	18m	122 cm
PARA-ID Target männlich	1912	18m	122 cm
PARA-ID Master Target weiblich	1913	18m	60 cm
PARA-ID Master Target männlich	1914	18m	60 cm
PARA-ID Inklusion Target weiblich	1915	18m	AK Fachverband
PARA-ID Inklusion Target männlich	1916	18m	AK Fachverband

Die Klassen ID-Future, ID, ID-Master und ID-Inklusion sind Blankbogenklassen

Die Klassen mit dem Zusatz Target sind Bogenklassen mit Visier

- Hinweise für Mannschaftswettbewerbe: Mannschaften bestehen aus je einem Sportler der Leistungsklassen ID-Future, ID und ID-Master

- Schiesszeiten und Wertungspfeile: Die Schiesszeiten / Anzahl der Wertungspfeile und entsprechen den Regeln der WA: Halle 3 Pfeile 2 Minuten / $2 \cdot 30 = 60$ Pfeile
 Freiluft / WA im Freien 6 Pfeile 4 Minuten / $2 \cdot 36 = 72$ Pfeile

Anhnag A1 Wettkampfdisziplinen, Melde- und Startklassen PARA-Bogensport-ID
Leistungsklassen **Freiluftsaison**

Leistungsklasse	Melde- nummer	Entfernung	Scheibenauflage
PARA-ID Future weiblich	1901	10m	80 cm
PARA-ID Future männlich	1902	10m	80 cm
PARA-ID weiblich	1903	18m	122 cm
PARA-ID männlich	1904	18m	122 cm
PARA-ID Master weiblich	1905	25m	80 cm
PARA-ID Master männlich	1906	25m	80 cm
PARA-ID Inklusion weiblich	1907		AK Fachverband
PARA-ID Inklusion männlich	1908		AK Fachverband
PARA-ID Future Target weiblich	1909	10m	60 cm
PARA-ID Future Target männlich	1910	10m	60 cm
PARA-ID Target weiblich	1911	25m	122 cm
PARA-ID Target männlich	1912	25m	122 cm
PARA-ID Master Target weiblich	1913	25m	60 cm
PARA-ID Master Target männlich	1914	25m	60 cm
PARA-ID Inklusion Target weiblich	1915		AK Fachverband
PARA-ID Inklusion Target männlich	1916		AK Fachverband

Die Klassen ID-Future, ID, ID-Master und ID-Inklusion sind Blankbogenklassen

Die Klassen mit dem Zusatz Target sind Bogenklassen mit Visier

- Hinweise für Mannschaftswettbewerbe: Mannschaften bestehen aus je einem Sportler der Leistungsklassen ID-Future, ID und ID-Master

- Schiesszeiten und Wertungspfeile: Die Schiesszeiten / Anzahl der Wertungspfeile und entsprechen den Regeln der WA: Halle 3 Pfeile 2 Minuten / 2*30 = 60 Pfeile
Freiluft / WA im Freien 6 Pfeile 4 Minuten / 2*36 = 72 Pfeile